

# B e y l a g e

zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 11ten December 1813.

## VI.

Gebörne, Getraete, Gestorbene in Halle ic.  
November. December 1813.

### a) Gebörne.

Markenparochie: Den 30. Nov. dem Schneider  
Haberland ein Sohn, Johann Christian Jacob.  
(Nr. 985.) — Den 3. Dec. eine unehel. F. todgeb.  
(Nr. 1405.) — Den 4. dem Gasthalter Papenciek  
eine F., Sophie Henriette. (Eremitage.)

Ulrichsparochie: Den 29. October dem Postcon-  
trollieur Menzer ein Sohn, Conrad Heinrich. (Im  
Posthause.) — Den 14. Nov. dem Bedienten Bills-  
hardt eine F., Caroline Leopoldine Auguste Charlotte.  
(Nr. 404.) — Den 21. dem Obstpächter Wipplinger  
eine F., Pauline Friederike. (Nr. 1650.)

Moritzparochie: Den 29. Nov. dem Gastwirth  
Schulze ein S. — Den 2. Dec. dem Fabrikarbeiter  
Bowe eine F., Johanne Caroline. (Nr. 492.) —  
Den 3. dem Salzwirker Moritz eine F., Marie  
Friederike. (Nr. 2152.)

Domkirche: Den 29. Nov. dem Schneidermeister  
Ludwig ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 83.) —  
Den 3. Dec. eine unehel. F. (Nr. 874.)

Glauch: Den 2. Decbr. dem Zimmermann Mey  
eine F., Dorothee Friederike Eleonore. (Nr. 1920.) —  
Den 3. dem Schmiedemeister Engel ein S., Ferdin-  
and Eduard. (Nr. 1724.)

### b) Getraete.

Marienparochie: Den 5. Dec. der Schuhmachers-  
meister Ellrich mit J. A. Hennig.

Beyl. 7. 50. St.

c) Ge-

## c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 26. November des Soldat  
 Hartmann Wittwe, alt 68 J. Auszehr. — Den 28.  
 des Täschnermeisters Hoffmüller Ehefrau, alt 57 J.  
 Nervenfieber. — Des Handarbeiters Leopold L.,  
 Johanne Louise, alt 4 J. 9 M. Nervenfieber. —  
 Den 30. des Nagelschmidmeisters Heinemann Ehe-  
 frau, alt 59 J. 2 M. Nervenfieber. — Ein unehel.  
 S., alt 6 M. 2 W. Auszehrung. — Des Sattler-  
 meisters in Gerbsädt Paul nachgel. L., Johanne  
 Dorothee, alt 23 J. Brustkrankh. — Den 1. Dec.  
 der Täschnermeister Hoffmüller, alt 58 J. Nerven-  
 fieber. — Der Schuhmachermeister Mittag, alt 33 J.  
 9 M. Nervenfieber. — Den 2. der Oekonom Kirchs-  
 ner, alt 28 J. 1 M. 1 T. Nervenfieber. — Des  
 Strumpfwirkergefellens Göze L., Johanne Dorothee,  
 alt 4 J. 4 M. Nervenfieber. — Den 3. der Hand-  
 arbeiter Wagner, alt 44 J. Nervenfieber. — Der  
 Salzwirkermeister Neumärker, alt 78 J. Auszehr-  
 rung. — Des Handarbeiters Korbe S., Johann  
 Christoph, alt 4 M. 6 T. Steckfluß. — Des Schlei-  
 sen-Inspectors Schilling in Calbe Wittwe, alt 44 J.  
 Nervenfieber. — Eine unehel. L. todtgeb. — Den 4.  
 der Salzwirkermeister Teller, alt 69 J. Auszehr. —  
 der Maurermeister Deybaldt, alt 42 J. 9 M. Ner-  
 venfieber. — Des Maurergefellen Becker L., Jo-  
 hanne Friederike, alt 26 J. 4 M. 3 T. Nervenfieber.  
 — Des Handarbeiters Hammel Wittwe, alt 68 J.  
 Brustkrankheit. — Der Weinschenke Rückmar, alt  
 82 J. Altersschwäche. — Den 5. des Schuhmacher-  
 meisters John Ehefrau, alt 36 J. Nervenfieber. —  
 Der Goldschmidt Kerkow, alt 59 J. 11 M. 3 W.  
 Nervenfieber. — Des Feldscherers Natho Wittwe,  
 alt 53 J. Nervenfieber. — Der Schlossermeister Bäs,  
 alt 44 J. 4 M. Nervenfieber. — Des Tischlermei-  
 sters Schliebe Ehefrau, alt 79 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 27. Nov. des Tagelöhners  
 Sedes S., Carl, alt 1 J. 6 M. Auszehrung. —  
 Den

Den 28. der Schneidermeister Math, alt 43 Jahr, Nervenfieber. — Des gewes. Visitators Paul Chesfrau, alt 67 J. Entkräftung. — Der Schuhmachersmeister Metzner, alt 34 J. Nervenfieber. — Den 30. der Stuhlmachermeister Behrendsen, alt 47 J. 5 W. Nervenfieber. — Den 2. Dec. ein unehel. S., alt 1 J. 1 W. Zahnfieber. — Des Schlossermeisters Freysoldt S., Carl, alt 1 J. 11 W. Zahnfieber.

**Morigparochie:** Den 28. Nov. des gewes. Soldat Bary T., Johanne Marie, alt 18 J. verunglückt. — Des Brautnechts Köthe S., Johann Carl, alt 2 T. Krämpfe. — Den 29. des Schuhmachermeisters Bartholomäus Wittwe, alt 72 J. 3 W. Entkräftung. — Des Gastwirths Schulze S., alt 6 Stunden, Krämpfe. — Den 30. des Dr. Med. Poffe nachgel. S., Carl August Ferdinand, alt 19 J. 7 W. 3 T. Nervenfieber. — Des gewes. Soldat Voigt Chesfrau, alt 62 J. Nervenfieber. — Den 1. Dec. des Accise: Einnehmers Zegershoff Wittwe, alt 67 J. Nervenfieber. — Der Handarbeiter Nirsche, alt 73 Jahr, Altersschwäche. — Den 2. des Salzwirkermeisters Schuricht Chesfrau, alt 38 J. 4 W. 1 W. Entkräftung. — Der Strumpfwirkergehilfe Schuster, alt 48 J. 2 W. Nervenfieber. — Den 4. der Copist Martin, alt 33 J. 8 W. Nervenfieber. — Des Salzwirkers Kabe Chesfrau, alt 26 J. Nervenfieber. Den 5. des Lohnbedienten Althoff Chesfrau, alt 42 J. 4 W. 1 W. Nervenfieber.

**Dankirche:** Den 29. Nov. des Juweliers Garrigue zu Magdeburg nachgel. T., alt 67 J. 8 W. Altersschwäche. — Des Polizeydieners Burchardt Tochter, alt 1 W. 2 W. Krämpfe. — Den 1. Dec. der Handarbeiter Moos, alt 66 J. Auszehrung. — Den 3. des Handarbeiters Schulze Wittwe, alt 78 J. Entkräftung.

**Neumarkt:** Den 30. Nov. des Schneidermeisters Horn nachgel. S., Johann Carl, alt 5 J. Nervenfieber. — Den 1. Dec. die Wittwe Schöppe, alt 67 J.

67 J. Geschwulst. — Den 3. M. D. Korbin, alt 39 J. Nervenfieber. — Des Handarbeit. Meißner F., Dorothee Justine, alt 11 M. 1 W. Zahnfieber. — Der Handarbeiter Heimbold, alt 32 J. Nervenfieber. — Ein unehel. C., alt 1 J. 10 M. 2 W. Geschwulst. — Den 6. der Schuhmachermeister Schreck, alt 42 J. 1 M. 2 F. Nervenfieber.

**Glauch:** Den 30 Nov. der Bäckermeister Benne, alt 49 J. 3 M. Nervenfieber. — Des Strumpfwirkermeisters Schreiber F., Amalie Friederike Vertha, alt 3 J. Steckfluß. — Der Handarbeiter Eiser, alt 68 J. Steckfluß. — Den 1. Dec. der Wöblicher-geselle Schlegel, alt 74 J. Auszehrung. — Des Schuhmachermeisters Pfeiffer nachgel. F., Johanne, alt 72 J. Brustkrankheit. — Des Soldat Hartmann Witwe, alt 38 J. Nervenfieber. — Den 4. der Oekonomie-Inspector auf dem Königl. Pädagogium Bach, alt 76 J. 2 M. Altersschwäche. — Den 5. des Handarbeiters Lisch F., Marie Magdalene, alt 29 J. 3 M. Nervenfieber.

### Bekanntmachungen.

Durch die vielen Truppen, welche in den letzten Monaten größtentheils um Halle bivouaquirt, so wie durch die in der Mitte des Octobers hieselbst etablirten und noch hier befindlichen Lazarethe, und endlich durch die fortdauernde starke Einquartierung, ist der Vorrath des Heizungs-Materials an Holz und Braunkohlensteinen dergestalt erschöpft, daß nicht einmal für baare Zahlung mehr dergleichen zu erhalten ist.

Um nun dieses dringendste aller Bedürfnisse, wenigstens für baares Geld nothdürftig erhalten zu können, hegt der unterzeichnete Magistrat zu den umliegenden Bewohnern des platten Landes das vollste Vertrauen, daß dieselben zur Abhelfung dieser Noth willig die Hände bieten, und ihren entbehrlichen Vorrath an Holz und Braun-

Braunkohlensteinen zum Verkauf in hiesige Stadt so schnell als möglich bringen werden. Zugleich wird noch bemerkt: daß für die Sicherheit des Fuhrwerks in Uebereinstimmung der Herren Commandanten die größte Sorge getragen worden.

Halle, den 1. December 1813.

Der Magistrat. Mellin.

Nach einer Bekanntmachung des Hohen Militair-Gouvernements vom 13ten v. M. soll derjenige, welcher Armatur abliefern,

- 1 Thlr. für ein vollständiges Feuegewehr mit Bajonet,
- 6 Gr. für einen Flintenlauf,
- 4 Gr. für ein Flintenschloß, und
- 1½ Gr. für einen Ladestock erhalten.

Die Ablieferung dieser Gewehre und Armatur geschieht, nach einer neuen Uebereinkunft, an den Herrn Artillerie-Lieutenant Höcken, hinter dem Rathhause bey der Frau Professorin von Römer in Nr. 237 wohnhaft, welcher über die geschehene Ablieferung derselben Atteste und Quittungen zu ertheilen die Güte haben wird.

Diese Quittungen werden bey dem Kämmerer Hrn. Dr. Wittweber zu Rathhause eingereicht, welcher den obigen Gelbbetrag dafür baar bezahlen wird.

Wir fordern daher alle diejenigen, so dergleichen Stücke besitzen, zu deren schleunigen Ablieferung hiedurch auf. Halle, den 7. December 1813.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung der Erabe im Braunbier und Breihan auf Ein Jahr lang, vom 1sten Januar bis letzten December 1814, wird ein Termin auf den 22sten December dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr

in der Behausung des Herrn Doctor Keferstein angesetzt, wozu Nachküstige eingeladen werden.

Halle, den 3. December 1813.

Heydrich.

Auction. Den 15ten December wird hier zu Halle (im Hintergebäude des Hrn. Hofrath Schüz Nr. 266 auf dem Sandberge), Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, eine Auction von einer Anzahl brauchbarer und neuer theologischer, juristischer, medicinischer, philosophischer, historischer und geographischer Bücher gehalten werden. Commissionen nehmen an die Herren: Buchhalter Ehrhardt, Antiquar Lippert, Registrator Thieme, Antiquar Weidlich, bey welchen auch das Verzeichniß zu haben ist.

Anzeige. Mit feinem Marzipan, Confect und mehreren andern Zuckerwaaren zu billigen Preisen; desgleichen mit sehr guten Wachstöcken und Wachlichtern in allen Sorten, empfiehlt sich auch diesen bevorstehenden Weihnachtsmarkt wieder

J. A. Stegmann sen., an der Moritzkirche.

Spießsachen für Kinder sind kommenden Weihnachtsmarkt für die Einkaufspreise zu verkaufen bey  
Borsdorf, in Kleinsmieden.

Ich zeige einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß bey mir auch diese Weihnachten wieder feine und nach der Natur gearbeitete Pappsachen, als: Bureau's, Secretairs, Toiletten und allerley Kästchen, ferner Helme, Ezako's, Burgfestung und andere Armatur, so wie auch alle Arten von Puppen zum Aus- und Anziehen, einzelne Puppensachen und ganze Galanteriebuden um die billigsten Preise zu haben sind, und bitte um geneigten Zuspruch. Werner,  
wohnhaft in der Barfüßerstraße Nr. 90.

Wachswaaren. Altar-, Tafel- und Laternenlichte; gelben, weißen, bunten u. gemahlten Wachstock von allen Größen hat erhalten  
Ludwig.

In meinem Hause am Markte Nr. 941 ist die zweyte Etage, welche der Herr Ober-Einnehmer Fricke bewohnt hat, von jetzt an oder Weihnachten zu vermieten; das Nähere erfährt man von dem

Apotheker Kobl.

Wegen der unwahren und falschen Gerüchte, die über meine häuslichen Verhältnisse verbreitet worden sind, sehe ich mich genöthigt, den ängstlichen und besorgten Eltern, welche ihre Kinder meiner Töchter Schule anvertrauet haben, anzuzeigen, daß außer meiner verstorbenen Frau kein Nervenkranker war, noch jetzt ist, und daß während der Krankheit derselben hinlänglich dafür gesorgt war, daß eine mögliche Ansteuung in den Lokalen der Schule nicht Statt finden konnte, wie auch der Erfolg bewiesen hat. Der Unterricht in der Anstalt wurde daher auch nur wegen des für mich traurigen Dahinscheidens meiner treuen Lebensgefährtin auf 8 Tage lang ausgesetzt, und hat nun am 6ten d. M. wieder seinen Anfang genommen. Halle, den 8. Dec. 1813.

J. D. Deßmann.

Gute holländische Heringe sind bey mir auf dem Markte hinter der Hauptwache im Laden unter dem rothen Thurme, und in meiner Wohnung auf der Mannischen Straße dicht am Thore zu haben. Sessin.

Am 27ten November d. J. starb die Frau Wittwe Dorothee Erdmann geböhrene Seeger im 76sten Jahre ihres ehrtigen Lebens. Dieses macht Namens der hinterbliebenen Kinder und Enkel, der Verstorbenen Schwiegersohn, sämmtlichen in- und auswärtigen Freunden und Verwandten, unter Verbittung schriftlicher Theilnahme ganz ergebenst bekannt

der Chaussee-Einnehmer Schmidt zu Cönnern.

Ich entedige mich hiermit der traurigen Pflicht, den Tod meines mir ewig unvergesslichen Gatten, des Chirurgus Leiber, meinen und seinen Freunden und Bekannten, in der gewissen Hoffnung eines baldigen Wiedersehns, ergebenst anzuzeigen Ueberzeugt von der gütigen Theilnahme ersuche ich alle die hochgeehrten Kunden des selig Vollendeten, welche noch Geld an ihn zu zahlen haben, diese Bitte mir und meinen vier vaterlosen Kindern nicht zu versagen.

Halle, den 5. December 1813.

Marie Elisabeth Leiber geb. Müller.

Viel, ach viel zu früh riß am 5ten December auch uns das Nervenfieber den besten Gatten und Vater, den Goldarbeiter Herrn Johann Heinrich Berlow, aus unsrer Mitte. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten des Verstorbenen zeigen dieses unter Verbitung der Beyleidsbezeugungen ergebenst an  
die hinterlassene Wittwe und Kinder.

Allen hiesigen und auswärtigen Bekannten und Freunden machen wir hierdurch das am 5ten December im 43ten Jahre seines rastlosen Lebens erfolgte Ableben unseres Ehegatten und Vaters, des Maurermeisters Johann Lucas Deybaldt, bekannt. Wer sich bey den jetzigen Zeiten, wo auch er auf die Wiederkehr des ehemaligen Wohlstandes sehnlich hoffte, den großen Verlust eines Vaters und Ernährers denken kann, wird mit uns den Schmerz theilen, und auch ohne Aeußerung der Beyleidsbezeugung im Stillen den Verlust bedauern. Indem wir dies hierdurch äußern, mache ich als Wittwe zugleich allen seinen ehemaligen Gönnern bekannt, daß ich dessen angefangene Geschäfte pflichtmäßig beendigen lassen werde, weshalb ich um ferneres Zutrauen bitte.

Des Verstorbenen hinterl. Wittwe und Töchter.

Johanne Rosine Deybaldt geb. Hoffe.

Henricette Deybaldt, } als Töchter.

Emilie Deybaldt, }

Auch ich sollte mich nicht an die große Reihe derer schließen, denen ich mein ganzes Mitleid schenkte, ohne bis jetzt aus eigener Erfahrung den namenlosen Schmerz eines solchen Verlusts zu kennen. Am 7ten dieses Monats starb mein guter Ehemann, der hiesige Distrikts-Notarius C. G. Gähne, im 39sten Jahre seines Lebens, am Nervenfieber. Möchte sich das Schicksal erbitten lassen und ich auf längere Zeit den Beschluß dieser Reihe machen. Von der auch mir gewissen Theilnahme überzeugt verbitte ich die Beyleidsbezeugungen, um in der Stille, dem Geiste meines entschlafenen Mannes gemäß, die Linderung meines Kammers zu erwarten. Halle, den 8. Dec. 1813.

Johanne Rosine Gähne geb. Prinz,  
für sich und ihre vier Kinder.